

183/75 1754 März 14., Stans

Schreiben von Franz Josef Leuw an Beat Fidel Zurlauben betreffend die militärischen Leistungen seiner Ahnen

B Landschreiber Leuw¹ teilt dem Adressaten² mit, dass er es bedauert, ihm nichts Bemerkenswertes aus seinem Kanton³ berichten zu können, wie er es ihm in Solothurn versprochen hatte. Einerseits hatte er keine Zeit, Auszüge aus den Büchern und Manuskripten seiner Vorfahren zu machen, andererseits muss er zugestehen, dass er es vergessen hat. Leuw erneuert nun sein Versprechen und nutzt die Gelegenheit, die Landammann Keyser⁴, sein Schwager, ihm gewährt, um dem Adressaten etwas zuzuschicken.

Neben dem Epitaph von Oberst Lussi⁵ sendet er ihm auch denjenigen von dessen Schwiegersohn, seines Urgrossvaters⁶, der sein Leben niedergeschrieben hat.

Der Vater⁷ dieses Urgrossvaters hatte drei Kompanien ausgehoben für den Dienst in Frankreich. Die erste 1587 im Regiment von Rudolf Reding für Heinrich III., die zweite 1591 im Regiment Kuon⁸ für die Ligue gegen Heinrich IV. und die dritte im Regiment von Niklaus Pfyffer⁹ für den Duc de Mayenne¹⁰. Der Urgrossvater und seine beiden Söhne Johann¹¹ und Kaspar während des Dreissigjährigen Krieges acht Kompanien für verschiedene Fürsten ausgehoben, die sie alle jeweils selbst kommandiert haben.

Leuw entschuldigt sich, aus Zeitgründen nicht mehr schreiben zu können.

¹ Franz Josef Leuw, Landschreiber von Nidwalden.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Kanton Nidwalden.

⁴ Kaspar Remigi Keyser.

⁵ Johann Melchior Lussi.

⁶ Kaspar Leuw.

⁷ Niklaus Leuw.

⁸ Sebastian Heinrich Kuon.

⁹ Leuw irrt sich hier beim Vornamen: Es handelte sich um Ludwig Pfyffer.

¹⁰ Charles de Lorraine, Duc de Mayenne.

¹¹ Johann Leuw.

AH 183, Bl. 170-171 • Bl. 171^v leer.
Original, in französischer Sprache.
